



**Protokoll der 20. Sitzung des Studentenrates der TU Bergakademie Freiberg
am 29.11.2018**

Wahlperiode 18, öffentlich

Sitzungsleitung: Rebecca Diewitz (RD)

Protokollführerin: Lea Fränze (LF)

Beginn der Sitzung: 20.00 Uhr

Ende der Sitzung: 22.05 Uhr

Ort der Sitzung: Besprechungszimmer des Rektors

Anwesenheit gewählter Mitglieder:

Felix Hallfarth FH	X	Lea Fränze LF	X
Vincent Weinrich VW	X	Benjamin Bonk BB	E
Jonas Curdes JC	X	Vivian Schünemann VS	E
Anita Katheras AK	X	Sven Erlinger SE	X
Julia Richter JR	E	Florian Pratsch FP	X
Manuel Rothenberger MR	E	Torsten Lehmann TL	X
Rebecca Diewitz RD	X	Franka Kunstmann FK	X
Johannes Bauer JB	X	Elena Ries ER	X
Linus Walter LW	X	David Schubert DS	X

1. Begrüßung, Anwesenheit, Beschlussfähigkeit

RD begrüßt die Anwesenden.
Beschlussfähigkeit festgestellt (13/18).

2. Änderung der Tagesordnung

5.1 Informationen aus dem Senat
5.2 Rektoratskommission Forschung

3. Finanzanträge

Vorstandsbeschluss:
Finanzierung einer Musikaufführung im EAC am 29.11.2018 und 24.01.2019 - 290€ → Der Beschluss wird mit 12/13 Stimmen angenommen.

AG MAKI - Plakate - 10€ - Der Beschluss wird einstimmig angenommen.

//VVW betritt die Sitzung

Honorarvertrag

TUgether - Catering Hochschulwahlen - 80€ → Der Beschluss wird mit 11/13 Stimmen angenommen.

Dienstreiseantrag

Sachsenmonitor - Linus Walter - 31€ → Der Beschluss wird mit 12/13 Stimmen angenommen.

4. Protokollabstimmung

Zur Abstimmung liegen vor die Protokolle vom
15.11.2018 (DS) - Die Abstimmung des Protokolls vom 15.11.2018 wird vertagt.
22.11.2018 (JB) - Das Protokoll wird mit 13/14 Stimmen angenommen.

5. Geschäftsordnung

JC stellt die nach den Anmerkungen der vergangenen Sitzung bearbeitete Geschäftsordnung des StuRa vor. Sie liegt dem Justiziarat vor, dieses hat bislang keine Einwände und lobt die Ausarbeitung.

MR hat im Slack angemerkt, dass im Prinzip alle Anträge bis Dienstag 20.00 Uhr herumgeschickt werden müssten. Später eingegangene Anträge müssen Initiativcharakter besitzen. JC schlägt vor, diesen Passus zu streichen.

Zur Anfechtung des Protokolls durch Gäste der Sitzung müssten die Gäste der Sitzung mitprotokolliert werden. JB schlägt weitere Festlegungen zum Einspruch (Form, Frist, etc.) vor. JC merkt an, dass bereits eine Frist von vier Wochen in der Ordnung vorgesehen ist.

DS legt einen inhaltlichen gleichen, aber nicht gegenderten Entwurf zur Geschäftsordnung vor. JB schlägt erneut den Posten einer*s Inklusionsbeauftragten vor. Einige StuRä möchten, dass dies bei der in die entsprechende RK entsandten Person liegen sollte, statt ein eigenes Amt dafür zu schaffen.

LW schlägt vor, die Entsendung in die RK vom StuRa zu entkoppeln. JC weist darauf hin, dass gleiches bereits für die Beauftragung und Entsendung Gleichstellung gilt.

FH beantragt die Beauftragung Inklusion als TOP für die nächste Sitzung.

//weitere Genderdebatte mit Wortmeldungen von TL, AK, DS, JC//

DS weist darauf hin, dass eine gegenderte Ordnung für einige einen Austrittsgrund aus der verfassten Studierendenschaft darstellen könnte.

MRs Vorschläge stoßen auf Zustimmung. JC wird diese Änderungen in den nächsten zwei Wochen einarbeiten.

JR beantragt in Abwesenheit die Abstimmung per Abstimmliste.

LF schlägt zur Verfahrensweise vor, für die Abstimmliste die beiden vorliegenden GO-Entwürfe gegeneinander zur Abstimmung zu stellen.

5.1 Informationen aus dem Senat

LW berichtet aus dem Senat. Die Fak 1 hat ein Konzept für ihre Ausrichtung der nächsten 40 Jahre vorgestellt. Weiteres Thema war das "Rundschreiben Austrittsoption" (siehe TOP)

//JB verlässt die Sitzung

Der StuRa wurden eingeladen, an einer Diskussion Strukturwandel "im kleinem Kreis" am 14.12.2018 teilzunehmen. Hierzu gibt es im Slack einen Doodle.

Die eingeladene Zuhörerschaft besteht aus Hochschullehrenden, Senator*innen und dem StuRa als legitimierter Studierendenveterung.

Diskussionsteilnehmer sind der (Co-)Vorsitzende der Kommission Ministerpräsident a. D. Stanislaw Tillich, der Lausitzbeauftragte der Brandenburgischen Landesregierung, Herr Dr. Freytag und Herr Nothnagel.

Kernthema sind die bisherigen Ergebnisse der Kommission zum Thema Kohleausstieg und Alternativen für die Entwicklung der betroffenen Regionen.

Unsere Universität mit ihren Profillinien Geo, Energie, Umwelt und Material kann zu dem Thema des Strukturwandels wesentliche Impulse setzen. Das Projekt ist langfristig angelegt. Wir werden bei Interesse der Universitätsmitglieder gemeinsam mit anderen Professuren und Instituten weitere Veranstaltungen zu den Themen Strukturwandel - Rohstoff- und Energiewende anbieten und damit (hoffentlich) zur Versachlichung der Diskussion beitragen.

Eine offenes "Forum Energiewende" soll im nächsten Jahr eingerichtet werden.

Geplant ist, Unterstützung und Finanzierung des Zentrums für nachhaltige Energiesysteme zu leisten und ein Forum zu bieten, um auf wissenschaftlicher Ebene über Energiewende zu diskutieren. Der Rektor betont: "Wir machen keine Lobbyarbeit".

Der Imagefilm der Hochschule wird vermutlich Ende Januar kommen.

5.2 Rektoratskommission Forschung

SE berichtet, da er in Stellvertretung von Jacob da war. Hauptthema war die Abstimmung zur Großgerätebeschaffung.

6. ISIC

RD: Die Anbieter*innen möchte auf ein digitales Konzept (App) umsteigen. Diese soll weiterhin 15€ kosten, die "echten" Karten sollen auf 18€ verteuert werden.

JC merkt an, dass es auch Menschen ohne Smartphone gibt, oder ein Akku auch mal leer sein kann.

FH unterstützt die App-Version.

DS meint, wenn wir die Karte anbieten, bieten wir denen, die sie möchten, eine Möglichkeit, der Rest kann sich ja auch die App unabhängig vom StuRa kaufen. Zustimmung.

Der StuRa möchte beides anbieten.

DS beantragt die Abstimmung unter dem Vorbehalt, dass wir beide Optionen parallel anbieten können, sofern das von Anbieterseite möglich wäre. Einstimmig dafür.

Abstimmung 2: Sollte anbieterseitig nur eine Variante möglich sein, werden wir weiterhin die Karten anbieten. 9/13 dafür.

7. Konzeptbericht Unirundmail

FH berichtet von einer Unterredung von ihm, LF und Alexander Winterstein vom URZ.

Dieser hat seine Vorstellung zur Erneuerung der Unirundmail vorgestellt.

Unsere Vorstellung, die eingehenden Mails nicht nach Zeit, sondern nach Themen zu sortieren, ist in der derzeitigen Variante nicht umsetzbar.

Stattdessen wird webbasierte Lösung äquivalent zum Veranstaltungskalender angestrebt.

Dies sieht eine Themenclusterung und eine Auswahlmöglichkeit für die verschiedenen Threads vor. Auch eine Möglichkeit zur Sprachauswahl soll implementiert werden.

Umsetzung liegt hauptsächlich beim D5, d.h. unsere Ansprechpartnerin ist Dr. Schellbach.

FH wird zeitnah Kontakt zu ihr aufnehmen und die Ergebnisse des Brainstormings ins Slack stellen.

8. Postkarten "Informationsrundschriften" Nr. 18/10/48 -01

DS vermutet die IB bzw. ihr Sympathisantenumfeld als Urheberin des gefakten Rundschreibens. Es werden Zweifel erhoben und nach einem möglichen Grund für eine solche Aktion gefragt. DS mutmaßt, dass die IB viele StuRä als "zu links" empfindet.

JC möchte Kontakt zu Herrn Köhler vom D1 aufnehmen, um über eine mögliche Austrittswelle informiert zu werden. RD übernimmt das. Sie hat auch die KSS angefragt, diese weiß von keinen anderen Aktionen.

LW: Das Rektorat möchte Strafanzeige stellen und Austrittsgesuche auf diesem Schreiben nicht annehmen, plant jedoch keine eigene Stellungnahme, sofern keine massenhaften Austritte folgen, hat aber unseren Post geteilt.

TL: Es wurde um Rücksprache mit den FSRs gebeten, um ein einheitliches Auftreten zu ermöglichen. Zwei Stellungnahmen wirken eher nicht geschlossen. LW: Der FSR3 fand Montagabend zu früh, da die FSRs Dienstagmittag tagen, das wäre auch noch früh genug gewesen und hätte eine breitere Legitimation bringen können.

FK: Die Fachschaftsräte können sich nachträglich unserer Verlautbarung anschließen. JC wendet ein, dass eine Rücksprache wie beim Bockbierfest zu lange für eine Ad-Hoc-Reaktion dauert.

AK meint, dass die Äußerungen von FSR2 und StuRa inhaltlich gleich, aber stilistisch verschieden waren und somit mehr Aufmerksamkeit generiert werden konnte.

DS mutmaßt, dass zu viel Reaktion Menschen zum Austritt ermuntern könnte. RD wendet ein, dass eine gute ÖA eher das Gegenteil bewirken dürfte. Zustimmung.

AK hat beim StuRa DD nachgefragt, dort besteht aufgrund der Koppelung von Semesterticket und -beitrag das Problem nicht.

Meinungsbild

- mehrere Stellungnahmen von mehreren Gremien möglich und sinnvoll: 11/2/0
- nur eine Stellungnahme: 4/1/8
- keine Stellungnahme 1/11/1

TL beantragt die Schließung des Tagesordnungspunktes.

9. Inforundlauf

Hochschulpolitik

Am Samstag, 24.11.2018, tagte der KSS-Ausschuss Hochschulpolitik in Leipzig. LF hat den StuRa dort vertreten. Inhaltlich ging es um die Erstellung von Wahlprüfsteinen zur Landtagswahl und ein Konzept zur Verbreitung der Ergebnisse. Das Sitzungspad findet sich unter

https://yourpart.eu/p/1iuCUWGppD?fbclid=IwAR2HFDT4E-DuAvS-_LwRMrn92NrDjYxaaaj_OWs901hiFf5VkvTa7dP8Z9aw

Nachfrage zu Wahlprüfsteinen.

LW hat die Publikationen der LZpB ausgelegt.

Eine Filmvorführung (arte) ist in Vorbereitung.

LW hat in der ÖA mitgearbeitet → Lob für winterliches Logo.

Sprecherin

AK hat sich mit der Stellungnahme und Briefen befasst.

Öffentlichkeitsarbeit

AK berichtet für JR:

Die fertigen Weihnachtskarten sind hübsch und verfügbar.

Die StuRa-Stellungnahme zum "Rundschreiben" wurde übersetzt.

Wahlvorschläge zu den Hochschulwahlen sind gelistet, Infos und Fotos der Kandidierenden werden eingepflegt.

Plakate zur Hochschulwahl und zum Adventskalender sind gedruckt, erstere bereits aufgehängt.

Das Thema AG-Besuche ist weiter aktuell.

Finanzen

Geschäftsordnung und Finanzordnung wurden fertig gestellt.

Es fand ein Treffen mit Tobias Eichhorn zur Vereinfachung der Buchführung für AGs, Initiativen und Referate des StuRa statt.

Weiterhin besteht ein Kontakt zum TUgether.

Studium und Bildung:

FH und LF waren zu einer Unterredung mit Alexander Winterstein beim URZ. Thema war ein neues Konzept zur Unirundmail.

Beschwerden über noch nicht korrigierte Prüfungen wurden ans Studierendenbüro verwiesen.

An FH erging die Einladung zum Beratungspanel Studienabbruch und Studienzweifel "Quickstart" des Landes (18.01.19, 9.30 - 12.00 Uhr), Rückmeldung wird bis 12.12. erbeten. FH möchte hingehen.

Weiterhin hat FH die AG Drachenhort besucht:

Diese ist gut besucht, aktuelle Fotos werden nachgereicht. Die Aktualisierung der Mailadresse auf der Homepage führte zu technischen Schwierigkeiten.

Kultur und Sport

Die Plakate für den Interaktiven Adventskalender sind da und müssen verteilt werden. Möglichkeiten für Gutscheine für kleine Gewinne werden noch gesucht. Es werden

- Mensagutscheine/ StuWe
- AG Kino
- Mensabrunch
- Getränkegutscheine Alte Mensa/ EAC/ SIZ
- Eisbahn → Kontakt zur GSM nötig

vorgeschlagen.

Studentenwerk und Soziales

FK hat zwei AGS besucht.

Ensiferra ad Freiberg ist gut aufgestellt, hat 35 Mitglieder, schaut sich gerade nach größerem Trainingsraum um. Am StuRa wurde Kritik in folgenden Punkten geäußert: zu späte Abstimmung eines Finanzantrags, im BBK-Lager fehlt die Feuerschale der AG.

Gelobt wurde das Angebot der Finanzersprechstunden und die Schnitzeljagd zu Semesterbeginn.

Die LUX-AG (Poesie) besteht derzeit aus ca. 6 Personen. Sie gestalten themenbezogene Abende, was FK als ein gutes Konzept einschätzt. Die AG würde gerne am 20.12. noch in den Adventskalender gelistet werden. Ihre nächstes Thema ist die Organisation eines Poetry-Slams für 2019 am 13.12.. Kritik am StuRa wurde geäußert bezüglich Problemen mit der StuNet-Mail. Dies wurde bereits an die Verantwortlichen weitergeleitet. Zudem möchten

sie den Treffpunkt verändern und bitten um Veröffentlichung durch den StuRa. Kritisiert wurde auch, dass sie nicht in die AG-Aktionen und die Handouts zur Erstiwoche inkludiert waren, was wohl an mangelnder Erreichbarkeit lag. Die DSGVO wird bislang nicht umgesetzt und auch keine gesteigerte Notwendigkeit dazu gesehen.

FK und FH haben das Medienforum besucht und an einem Hatespeech-Forum teilgenommen.

Vorsitzende

Die große Vorsitzende hat sich mit dem "Rundschreiben" beschäftigt.

Außerdem hat sie Mails gelesen: u.a. eine Einladung zum Sachsenmonitor 04.12., Dresden, zur Eröffnung des Antidiskriminierungsbüro Chemnitz 07.12. und der Rückmeldung des Unisportzentrum betreffs dies academici:

- 16.06.2020
- 15.06.2021
- 14.06.2022
- 13.06.2023

10. Sonstiges

FH berichtet vom Auswertungstreffen des Tandemprojektes (Freiberg und Dresden).

Gewünscht wurde eine bessere Kommunikation und Organisation. Zudem soll ein Bausatz-System für Vorträge sowie eine alternative Dia-Show entstehen.

Link zum Pad:

TL leitet vom FSR5 Kritik, v.a. am inkonsistenten Abstimmungsverhalten bezüglich Dienst-reiseanträgen, weiter. JC stellt Aussagen richtig.

Vorschlag einer Diskussionsrunde, evtl. beim Gremienkonvent. Eine individuelle

Auseinandersetzung mit den FSRs scheint wünschenswert. RD lädt zu einer

außerordentlichen Sitzung ein. Bitte, den entsendenden FSRs davon zu berichten und dass diese sich auch schriftlich vorbereiten.

RD ermahnt zum Arbeiten und, im Falle freier Kapazitäten, zur Mitarbeit in gut ausgelasteten Referaten.

11. Termin der nächsten Sitzung

06.12.2018, Besprechungszimmer des Rektorates, Protokollführung: SE

Sitzungsleitung

Protokollantin

